

Halle und Umgegend.

Amstlicher Teil.

13 Pfund Kartoffeln für zwei Wochen. Für die beiden Wochen vom 6. bis 12. Mai 1918 wird die Kartoffelmenge, welche aus den Bezirken verbraucht oder, soweit solche nicht vorhanden sind, bezogen werden darf, auf 13 Pfund und 10 Pfund...

250 Gramm Fleisch und Wurst. Die Verbrauchsmenge an Schlachttierfleisch und Wurst, die in der Woche vom 6. bis 12. Mai 1918 bei den Fleischern auf Grund der Reichsfleischkarte entnommen werden darf, wird auf

250 Gramm Fleisch. Von den für diese Woche geforderten Fleischmengen ist die geforderte Menge zum Bezuge von Schlachttierfleisch oder Wurst bei den Fleischern, oder zur Entnahme von Fleischgerichten aus Schlachttierfleisch in den Gast-, Schank- und Speisewirtschaften usw. verwendet werden.

Städtischer Eierverkauf in der Lebensmittelhalle am Montag, den 6. Mai 1918. Zum Kauf berechtigt sind die Inhaber der Nummern der Lebensmittelkarte 43 001-47 500 vom 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern 47 501-52 500 nachmittags von 2-6 Uhr.

45 Gramm Margarine! Auf Grund der Verordnung des Magistrats vom 13. Januar 1918 wird die Versorgung mit Fett in der Woche vom 6. bis 12. Mai (13. Woche) wie folgt geregelt:

Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 7. Mai. Er erfolgt auf Grund des für die Woche gültigen Schlüssels der Bezirke. Die Verkäufer haben beim Verkauf den vorbestimmten Schlüsseln abzutreten und den Verkauf in der Rubrikliste anzuerkennen. Die abgetretenen Schlüsseln sind abzugeben dem Stadternährungsamt, Markt 22 III, Zimmer 42, am Montag, den 13. Mai, abzugeben.

Städtischer Verkauf von Margarine in der Lebensmittelhalle am Montag, den 6. Mai 1918. Zum Kauf berechtigt sind die Inhaber der Nummern der Lebensmittelkarte 43 001-47 500 vom 8-12 Uhr und die Inhaber der Nummern 47 501-52 500 nachmittags von 2-6 Uhr.

Kaffee-Ertrag. Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept./4. Nov. 1915 wird der Verkauf von Kaffee-Erzeugnissen wie folgt geregelt: Der Verkauf beginnt Montag, den 6. Mai 1918.

Der Verkauf beginnt Montag, den 6. Mai 1918. Für jede Person eines Haushaltes kann 1/2 Pfund abbezogen werden. Der Verkaufspreis für Kaffee-Erzeugnisse wird ein 1/2 Pfund-Paket zum Preis von 45 Pfennigen abbezogen.

desjenigen, der die Ware bestellt, sowie den Kleinhandelspreis bekannt zu geben. Zusammenfassungen unterliegen der Bestrafung nach § 17 der Verordnung vom 25. Sept./4. Nov. 1915.

Lothaler Teil.

In der Altkleiderstube.

Unmüßig, daß diese Dose noch länger getragen werden kann, liegt mir, als ich das für die weiteren Bekleidungs meines lieblichen Mädchens in unserer Zeit hochgeschätzter Stillektion so notwendige Möbel mit kritischen Blicken betrachte. Man darf doch heute Kleider aus einer mütterlichen Dose sprechen?

Das SLATT DER ELEGANTEN OBESELLSCHAFT ERSCHEINT ZWEIMAL MONATLICH / JEDES HEFT 1 M

mehr hierfür zu gebrauchen war, so konnte man sie vielleicht noch als Stoff für die Ausbeutung eines anderen Kleiderstückes verwerten. Denn die abtrottenen Besondereigenschaften der Reichsfleischkarte haben sich doch geltend gemacht, während die übrigen (sogar beim) einen Kaufmann verfallen, als das Deutsche Reich über Stoffe für die Bekleidung der Bevölkerung.

In der Altkleiderstube wurde ich sehr freundlich empfangen. Junge Damen sind in immer fröhlicher, besonders wenn man ihnen etwas bringt. So muß gefestigt, daß ich mit einigen Damen meine Dose ausstelte. Die meisten lächelten mich an. Aber das hatte für mich nichts zu lauen. Der einzige Verlegene war nur ich. Sofort bemächtigte sich der Schächer, eine sehr ladendürftige Persönlichkeit — wie überhaupt die ganze geistliche Leistung der unter Oberaufsicht des Magistrats, insbesondere des Herrn Geheimrats Dr. Finzer stehenden Altkleiderstube von herangezogenen Sachverständigen, und zwar ebensowohl verachtet wird meiner Dose, prüfte ich mit kritischen Auge und wollte eben den mir so bewilligenden Kaufpreis nennen, als ich ihm ins Wort fiel und sagte, daß ich diese Dose auf dem Altar des Vaterlandes niederlegen wolle.

Wie aber anders, so ist auch hier die Rede davon gewesen, daß man für ein Kleiderstück, das man nicht abgeben will, 6 Mark abblotiere, am Nachmittag, als man es wieder erwarb, weil man keinen geeigneten Ersatz dafür fand, das Sechste des Preises, also 60 Mark und mehr hätte bezahlen müssen. Das ist natürlich blauer Unfuh.

Da nun meine „Geschäftsverbindung“ mit der Altkleiderstube durch Befehle SoSe vermittelt war, ließ ich mit gern noch einige Mitteilungen über die Tätigkeit der Altkleiderverwertungsgesellschaft machen, zumal deren Einrichtungen von den auswärtigen Besuchern, die nach Halle zum Studium unserer öffentlichen Anstalten gekommen waren, als außerordentlich bewundert worden sind. Alle eingeleiteten Sachen, die nach dem Aussehen hin, wenn ausgebeißelt, zahlreiche Schwärzungen zeigen, sind sofort abzugeben und finden der Teuerung angemessen reichlichen Verdienst. Kleider, die durchaus nicht mehr ihren ursprünglichen Zweck zu erfüllen vermögen, werden als Ausbeuteverwertung verwertet, wobei der Erlös aus einer ungenügenden Beteiligung der Verwertung dieses Stoffs' erreicht hat. Die Altkleiderstube muß sich damit befassen, denn besondere Stoffe für das Aussehen werden ihr nicht gewährt. Dann aber werden die Kleider wie neu und man kann für recht billiges Geld durchaus haltbare, im Aussehen vortreffliche Anzüge und dergleichen — Friebensware, denn die eingeleiteten Sachen sind nach dem Aussehen erhalten, wofür man, wenn man, Hunderte von Mark ausgeben müßte. In gleicher

Weise wird mit dem Schmutz verfahren, mit dessen Ausbeute wohl 10 Meißer beschäftigt sind. Es ist fast jedes Bekleidungsstück — etwa ein Jahr — in der Altkleiderstube für 30 700 Mark Kleid und Schuhe abbezahlt und bezahlt worden. Aus alten Gebräuden werden Kinderanzüge hergestellt, aus ausgebeuteten Brods Frauenkleidern, damit auch die „zum Aussehen“ hat. Man kann bei der Altkleiderstube sehr leicht einen Anzug für einen Erwachsenen zu billiger bekommt man hier ein Kind. Das Schöne ist, daß etwas teurer als in Friebenszeiten, denn alles was hierfür 600 bezahlt werden. Aber der Abnehmer kann sich auch nicht beklagen, denn zu dem Schmutze werden ihm noch 10 zum Hundert a Entgelt abgezogen.

Wemerswert ist, daß unsere Altkleiderstube auch für die Bekleidung anderer beizufindenden Arbeiter sorgt. Eine große Anzahl Arbeitler ist bereits zurückgeführt worden. Aber auch für die Kleider mit 300 bis 400 Mark, die die Reichsbevollmächtigten a „Reichsware“ über die Altkleiderstube durch 15 bis 20 bis 30 Mark verkaufen lassen wird — der ist der Anseinerpflicht ledig und wird auch gütlich abbezahlt werden, wenn infolge Bekleidungs der Freimilitäre die Reichsbevollmächtigten zu freizugehen Arbeitern greifen sollte.

Wemerswert ist, daß unsere Altkleiderstube auch für die Bekleidung anderer beizufindenden Arbeiter sorgt. Eine große Anzahl Arbeitler ist bereits zurückgeführt worden. Aber auch für die Kleider mit 300 bis 400 Mark, die die Reichsbevollmächtigten a „Reichsware“ über die Altkleiderstube durch 15 bis 20 bis 30 Mark verkaufen lassen wird — der ist der Anseinerpflicht ledig und wird auch gütlich abbezahlt werden, wenn infolge Bekleidungs der Freimilitäre die Reichsbevollmächtigten zu freizugehen Arbeitern greifen sollte.

Zum Abschluß-Aber-Abschluß unseres Vortrages Emil Fischer hatten sich am Freitagabend viele Zuschauer im großen Saal angeeignet. Bei hoch der Schöne wurde der Künstler von der Bühne unseres Stadttheaters herab in oft treffliche Leistungen in der Bekleidung von Kaiser bis zum Hundstod (wie im Volkslied) von Vaculus bis zum Kavalier, indem er damit einen Umfang der Könnens bewies, wie man ihn nur selten wiederfinden wird. Denn bei seinen Leistungen sieht jeder Summe! Ein jeder, der sich Fischer gleich vorstellbar Akzentuierung in reichem Maße. Das kommt sein edles, volles, angenehm klingendes Besorgung an eine Liebe zur Aufgabe, die ihn nie eine Rolle verberben, indem stets mit aller Energie für sie eintritt. So war Emil Fischer eine bewährte Säule unseres Stadttheaterbetriebes. Da man nur sehr ungern leben sieht, zumal mit einem so großen Genie, als die ihm zugehörige Weltanschauung, verdammt ferne Beethoven's „Die Ehre Gottes aus der Natur“ in von Anhand durchsoenen Tönen, um schließlich „Heinrich der Vogler“ (wie „Brins Eugen“) zu angenehmen Proben Wöhrer Kollauderstellung werden zu sehen. Nach einer Pause folgte, in der Stimmung erregt, die „Die Ehre Gottes aus der Natur“ in von Anhand durchsoenen Tönen, um schließlich „Heinrich der Vogler“ (wie „Brins Eugen“) zu angenehmen Proben Wöhrer Kollauderstellung werden zu sehen. Nach einer Pause folgte, in der Stimmung erregt, die „Die Ehre Gottes aus der Natur“ in von Anhand durchsoenen Tönen, um schließlich „Heinrich der Vogler“ (wie „Brins Eugen“) zu angenehmen Proben Wöhrer Kollauderstellung werden zu sehen.

Am Freitagabend wurde die Veranstaltung des Reichsbevollmächtigten Herrn Dr. Finzer, der die Bekleidungsangelegenheiten des Reichs beaufsichtigt, im großen Saal des Stadttheaters abgehalten. Die Veranstaltung wurde von Herrn Dr. Finzer persönlich geleitet und wurde von Herrn Dr. Finzer persönlich geleitet.

Der falsche Aderkuss e. R. (am Holzplatz) eröffnet am Sonntag, den 5. Mai, die Aderkuss mit einem Aderkuss, an dem sich die Aderkuss der Boote vom Fuhhaus bis zur Aderkuss befindet. Danach vereinigen sich die Aderkuss mit ihren Gästen zu dem Aderkuss der Aderkuss.

Am Sonntag, den 5. Mai, wird die Aderkuss mit einem Aderkuss, an dem sich die Aderkuss der Boote vom Fuhhaus bis zur Aderkuss befindet. Danach vereinigen sich die Aderkuss mit ihren Gästen zu dem Aderkuss der Aderkuss.

Am Sonntag, den 5. Mai, wird die Aderkuss mit einem Aderkuss, an dem sich die Aderkuss der Boote vom Fuhhaus bis zur Aderkuss befindet. Danach vereinigen sich die Aderkuss mit ihren Gästen zu dem Aderkuss der Aderkuss.

Am Sonntag, den 5. Mai, wird die Aderkuss mit einem Aderkuss, an dem sich die Aderkuss der Boote vom Fuhhaus bis zur Aderkuss befindet. Danach vereinigen sich die Aderkuss mit ihren Gästen zu dem Aderkuss der Aderkuss.

Am Sonntag, den 5. Mai, wird die Aderkuss mit einem Aderkuss, an dem sich die Aderkuss der Boote vom Fuhhaus bis zur Aderkuss befindet. Danach vereinigen sich die Aderkuss mit ihren Gästen zu dem Aderkuss der Aderkuss.

Spende

für die
deutschen Kriegsgefangenen.

Der Friedensschluss im Osten läßt hoffen, daß die seit Jahren in feindlicher Gefangenschaft schmachtenden deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen in absehbarer Zeit in die Heimat zurückkehren. Nach der schweren und entsetzungs-vollen Zeit, die sie durchlebt, gilt es, ihnen bei dem Wiedereintritt in die Heimat einen ihnen wohlthuenden warmen Empfang und heilende pflegende Fürsorge zuteil werden zu lassen.

Es ist in Aussicht genommen, den Heimkehrenden an den Uebernahmestationen Willkommenspaketen mit Liebesgaben zu überreichen, auch Genussmittel und Erfrischungen sowie eine Reihe von lange von ihnen entbeherten Bedarfsgegenständen dort für sie bereit zu halten.

Um uns in angemessener Weise an diesem nationalen Liebeswerke beteiligen zu können, bedürfen wir nicht unerschöpflicher Geldmittel und wenden uns daher an den oft erprobten Opferstern unserer Mitbürger in Halle und den Saalkreis mit der herzlichsten und dringendsten Bitte, unser Vorhaben durch Gewährung reichlicher Geldspenden zu unterstützen.

Sämtliche Bankhäuser, Sparkassen und Zeitungsexpeditionen sind zur Annahme von Spenden bereit.

Halle, den 26. April 1918.

Der Mobilmachungsausschuß vom Roten Kreuz für Halle und den Saalkreis.

- Frau von Bülow-Dieskau.
 Frau Generalleutnant Hilbrandt.
 Frau Krause-Dehne. Frau Landrat von Krosigk.
 Med.-Rat Dr. Bunde, Rgl. Kreisarzt.
 Prof. von Dobschütz, Lazarettdirektor.
 Engelske, Stadtrat. Dr. Goerne, Generaloberarzt.
 Dr. Lehmann, Obz. Pom.-Rat.
 von Krosigk, Landrat. Dr. Leidholdt, Sanitätsoberarzt.
 Kammerherr v. d. Osten, Linienbelegierter.
 Dr. Rixe, Oberbürgermeister. Unbekannt, Optiker.
 Prof. Dr. Wolff.

Luftiger Boden
 möglichst mit Aufzug A 213
 zum Trocknen u. Lagern v. Kräutern,
 in Stadtmitte **sofort gesucht.**
Wilhelm Kathe, Gr. Märkerstr. 7.

Zu verkaufen

Wohnhaus m. Garten
 1912 erbaut, mit 3 herrschaftl. Wohnungen, Erdgesch. 1. Okt.
 2-stöckig, zu verkaufen. Näheres Kleinestr. 1. A 213

Eine **Wassermühle**,
 nahe von Halle, zum Abtrieb
 durch mich zu verkaufen, jedoch
 ist noch in sehr gutem Zustande.
 Albert Franke, Merseburger,
 Halleische Straße 7. A 270

Wohnhaus,
 Pfännerhöhe,
 für 17 Familien, Boden- und
 Hinterhaus, Telefon, 2 Höfe,
 preiswert zu verkaufen. Anfr.
 erbeten unter M. 5473 an die
 Geschäftsstelle dieser Zeitung.
 Ein paar kleine

Goldfische
 (Störche)
Arbeitspferd
 4-jährig, sowie 1 schweres
 W. Döpler, Berlin,
 Große 7.

Jagdswagen,
 gut im Stande, mit Scheeren u.
 in Einlagen-Deckel nach A 213
 Gröbke, Freinseiderstr. 118, 1.

Schlafzimmererleuchtung,
 Chandelier, Tischleuchten zum
 Verleihen. Preis 2500
 Wm. August Mann.

Alle Sorten Felle,
Säute, Tierhaare und Wolle
faufen Gebr. Danglowitz,
 Fischerplan 2, Telefon 1178.
 Direkte Vertreter der Schlosser-Modell- u. -Gef. Berlin.

Hamsterfelle
Maulwurfstelle etc.
Gebr. Danglowitz,
 Fellsendung, Fischerplan 2.

Geldverkehr
80000 Mk.
 mittelstföhrere I. Hypothek
 für Hausgrundstück in vorrätiger
 Lage nur von Zehnjähriger 1. Okt.
 oder gefast. Angebote unter
 B. G. 4027 an Rudolf Mosse,
 Halle. A 213

Vermischtes
Praktische
Spargelplatten
 aus Nigell und Majolika
 sehr preiswert.
C. F. Ritter,
 Leipziger Strasse 90.

Preiswert u. gut
 kaufen Sie sämtliche
 Unterzeuge, Strumpfwaren
 in dem ersten Spezialgeschäft
H. Schnee Nacht,
 Gr. Steinstr. 84, Cepstr. 183g.

In unserem
Verkehr-u. Lekturaum
 Gr. Ulrichstr. 52
 können Sie täglich Einsicht
 nehmen in
 die bedeutendsten Zeitungen
 aller politischen
 Deutschlands, Oesterreichs
 u. der Schweiz.
 Sie finden daselbst auch die
 hervorragendsten Zeitschriften
 aus allen Gebieten der
 Kunst, Literatur und unter-
 richten sich
 über alle Fragen des höchsten
 Lebens.

Seltene
Damen-Blusen
 kauft man preiswert
 bei
H. Schnee Nacht,
 Gr. Steinstr. 84.

Spargel
Einkochgläser
 mit guten Gummiringen
 sehr preiswert.
C. F. Ritter,
 Leipziger Strasse 90.

Urin-Untersuchung,
 chemische u. mikrosc. sowie
 Prüfung von Anstrichen
 auf Tuberkelbazillen
 mittels geeigneter und billiger
 Apparate C. Krüger,
 Romigstr. 24, Cepstr. 183g.

Transportwagen,
 grün, leicht, auf Federn, mit
 Scheeren-Deckel und 2
 Gröbke, Freinseiderstr. 118, 1.

Kaufgesuche
Platin 7,70 Mk. d. Gr.
 Brennstifte, ganze u. zerbrochene
Gebisse, kauft
 nur Montag, den 6. Mai
 von 9-5 Uhr.
 zahle für Zahn bis 3 Mark.
Marie Dammack, berecht.
 Hotel Stadt Berlin,
 Potsdamer Straße, A 212

Gebrauchsfähige Anlage von
Haustelefon
 sofort zu kaufen gefast. Ange-
 bote der Anzahl von Apparaten
 und ängere Angebote unter
 Z. 4629 an Rudolf Mosse,
 Halle a. S. A 211

Alle Sorten Felle,
Säute, Tierhaare und Wolle
faufen Gebr. Danglowitz,
 Fischerplan 2, Telefon 1178.
 Direkte Vertreter der Schlosser-Modell- u. -Gef. Berlin.

Hamsterfelle
Maulwurfstelle etc.
Gebr. Danglowitz,
 Fellsendung, Fischerplan 2.

Aufbewahrung aller Pelzsachen

sowie sämtlicher
Winter-Kleidung

für Damen und Herren
 einschließlich Pflege und Versicherung
Volle Gewähr gegen Mottenschutz.
 Auch nicht von mir bezogene Gegen-
 stände übernehme zur Aufbewahrung.
Reparaturen werden unter fachmännischer Leitung ausgeführt.
 Auf Wunsch kostenlose Abholung.
 Ich berechne:

Für Herren- und Damenpelze,	
Wert bis 800 Mk. Gebühren 2,50 Mk.	
„ 500 „ „ 3,50 „	
„ 750 „ „ 5,50 „	
„ für je 200 Mark mehr 1,50 Mk.	
Für Herren- u. Damen-Ueberzieher (Mäntel etc.)	
Wert bis 100 Mk. Gebühren 1,75 Mk.	
„ 200 „ „ 2,50 „	
„ usw. „ V 2570	
Für Pelz-Stolzen, Muffen etc.	
Wert bis 80 Mk. Gebühren 0,50 Mk.	
„ 100 „ „ 1,00 „	
„ 200 „ „ 1,25 „	
„ 300 „ „ 1,50 „	
„ usw. „	

G. Assmann, Hoflieferant,
 Grosse Ulrichstrasse 49.

Disconto-Gesellschaft, Berlin.

Der Gewinnanteilschein Nr. 92 unserer Kommandit-Anteile wird mit
M. 66,— für die Stücke von 600 Mark
„ 132,— für die Stücke von 1200 Mark
 vom 2. Mai 1918 an
 in Berlin bei unserer Kuponkassa, W. Behrenstr. 42,
 und bei unseren Niederlassungen in Aachen, Baden,
 Bayreuth, Bielefeld, Bochum, Braunschweig,
 Bremen, Burg h/M., Coblenz, Cöpenick, Cöthen i/A.,
 Cöslarin, Danzig, Dessau, Detmold, Eisen, Frankfurt
 a. M., Frankfurt a. O., Gießen, Hildesheim,
 Hattlingen, Herford, Hildesheim, Homburg v. d. E.,
 Königsberg i/Pr., Lemgo, Magdeburg, Mainz, Metz,
 Minden i/W., Mühlhausen i/Th., Mühlheim (Ruhr),
 Münster i/W., Naumburg a/S., Nordhausen, Offen-
 bach a. M., Posen, Potsdam, Rheine i/W., Saar-
 brücken, Salzwedel, Sendling, Siedlitz, Tilsit, Wiesbaden,
 „ Cöln bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G. und bei
 dessen Niederlassungen in Bielefeld, Bonn, Crefeld,
 Duisburg, Düsseldorf, Emmerich, Godesburg, Hamburg,
 Hildesheim, Köln-Mühlheim, Neuss, Neuwied, Rheind.,
 Ruhrort, Siegen, Viernow, Wesel,
 „ Naumburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg und bei
 deren Niederlassungen in Altona und Harburg a. E.
 in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr bezahlt.
 Die Auszahlung erfolgt ferner vom 3. bis zum 31. Mai 1918 auch noch
 bei folgenden weiteren Stellen:
 in Augsburg bei der Bayerischen Disconto- und Wechsel-
 Bank A.-G.,
 „ Barmen bei dem Barmer Bank-Verein Hinzberg, Fischer
 & Comp.,
 „ Breslau bei dem Bankhaus E. Heilmann,
 bei dem Bankhaus G. v. Fashaly's Enkel,
 „ Cassel bei dem Bankhaus L. Pfeiffer,
 „ Cöln bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G. (s. o.),
 bei dem Bankhaus A. Levy,
 „ Dresden bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Ab-
 teilung Dresden,
 bei dem Bankhaus Philipp Elmeyer,
 „ Eberfeld bei dem Bankhaus von der Heydt-Kersten & Söhne,
 „ Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effecten- und Wechsel-
 Bank,
 „ Halle a. S. bei dem Halleschen Bank-Verein von Kulisch,
 Kaempfi & Co.,
 bei dem Bankhaus Reinhold Steckner,
 „ Hamburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg (s. oben),
 Vereinsbank in Hamburg,
 „ Hannover bei dem Bankhaus Hermann Barfels,
 bei dem Bankhaus Meyer & Sohn,
 „ A. Spiegelberg,
 „ Karlsruhe i. B. bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft
 A.-G.,
 bei dem Bankhaus Volt L. Hamburger,
 Strauß & Co.,
 „ Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt
 und bei deren Abteilung Becker & Co.,
 „ Magdeburg bei dem Bankhaus F. A. Neuhauer,
 „ Mannheim bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,
 „ Meiningen bei der Bank für Thüringen vorm. B. W. Strupp
 Akt.-Ges.,
 „ München bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank,
 Bayerischen Vereinsbank,
 „ Nürnberg bei der Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank
 A.-G.,
 bei dem Bankhaus Anton Kohn,
 „ Stuttgart bei der Stahl & Federer A.-G.,
 bei der Königlich Württembergischen Hofbank G. m. b. H.
 Berlin, den 2. Mai 1918.
 Direction der Disconto-Gesellschaft.

„Heinzelmännchen“ Kochkisten
 und andere Fabrikate.
 Kochkisten-Töpfe, sämtl. Zubehörtelle
Burghardt & Becher,
 V 41 k
 Leipziger Strasse 10.



Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Bilanz am 31. Dezember 1917.

Aktiva.		Passiva.		
Kasse, fremde Geldsorten, Coupons und Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken	218 402 456	85	Eingezahlte Kommandit-Anteile	310 000 000
Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	1 618 213 211	93	Allgemeine (gesetzl.) Reserve	108 052 546,24
a) Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Bundesstaaten	M. 1 618 213 211,39		hierzu Ueberweisung aus der Gewinn- und Verlust-Rechnung von 1917	947 453,76
b) eigene Accepte	—		Besondere Reserve	25 000 000
c) eigene Zeichnungen	—		Gläubiger	2 870 243 432
d) Solawechsel der Kunden an die Order der Bank	—		a) Nostroverpflichtungen	35 221 656,50
Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen	231 395 980	80	b) seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	23 597 268,82
Reports und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere	289 047 153	56	c) Guthaben deutscher Banken und Bankfirmen	272 946 746,89
Vorschüsse auf Waren und Warenverrichtungen	29 664 671	34	d) Einlagen auf provisionsfreier Rechnung	
davon am Bilanztage gedeckt			1. innerhalb	
a) durch Waren, Fracht- oder Lager-scheine	M. 7 377 768,96		7 Tagen	
b) durch andere Sicherheiten	20 520 874,23		fällig	616 875 525,14
Eigene Wertpapiere	77 394 256	43	2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	542 647 242,37
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Bundesstaaten	M. 64 273 950,28		3. nach 3 Monaten fällig	414 408 455,29
b) sonstige bei der Reichsbank u. anderen Zentralnotenbanken beleihbare Wertpap.	3 444 801,69		e) sonstige Gläubiger	
c) sonstige börsengängige Wertpapiere	7 332 061,73		1. innerhalb	
d) sonstige Wertpapiere	2 343 442,73		7 Tagen	
Konsortial-Beteiligungen	45 503 189	89	fällig	864 492 242,56
Beteiligung bei der Norddeutschen Bank in Hamburg	60 000 000	—	2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	831 08 456,80
Beteiligung bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G.	100 000 000	—	3. nach 3 Monaten	16 945 838,46
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen	54 167 999	95	Accepte und Schecks	60 062 325,82
Schuldner in laufender Rechnung	665 266 486	35	a) noch nicht eingelöste Schecks	8 346 536,65
a) gedeckte	M. 464 021 289,60		b) Ausserdem Aval-u. Bürgschaftsverpflichtungen	206 883 029,81
davon durch börsengängige Wertpapiere gedeckt	M. 205 066 398,30		Eigene Zeichnungen	—
b) ungedeckte	201 245 196,95		davon für Rechnung Dritter	—
Ausserdem Aval- und Bürgschaftsschuldner	M. 206 883 029,81		Weiterbegebene Solawechsel der Kunden an die Order der Bank	—
Wertpapier-Bestände der Pensionskasse und der Stiftungen	6 616 661	65	Wohlfahrts-Einrichtungen: David Hansemann'sche Pensionskasse	4 928 199,—
Einrichtung	1	—	Hierzu Ueberweisung aus der Gewinn- und Verlust-Rechnung v. 1917	400 000,—
Bankgebäude in Berlin und bei den Zweigniederlassungen	M. 31 456 942,50	—	Adolph von Hansemann-Stift.	440 476 50
Abzüglich Hypothek auf Grundstücke Unter den Linden 33/34, Lindenstrasse 37/38	5 000 000,—	—	Schoeler-Stiftung	276 709 40
Coblenz	220 000,—	—	Dr. Arthur Salomonsohn-Stift.	63 460 15
Danzig	153 000,—	—	Dr. P. D. Fischer-Stiftung	51 539,—
Stettin	10 000,—	—	Sonstige Stiftungen für die Angestellten der Gesellsch.	746 853,15
Sonstige Liegenschaften: Grundstücke Behrenstrasse 21/22 und Französische Strasse 53/56 zu Berlin, sowie in Bielefeld, Essen, Mülheim und Münster	7 851 768	79	Noch nicht abgehobene Gewinnanteile der früheren Jahre	—
			Rückstellung für Taxensteuer	575 020,—
			Hierzu Ueberweisung aus der Gewinn- und Verlust-Rechnung von 1917	310 000,—
			11% Gewinnanteil auf 310 000 000 Kommandit-Anteile	—
			Gewinn-Beteiligung des Aufsichtsrats	1 028 436
			Gewinn-Beteiligung der Geschäftsinhaber	3 312 105
			Uebertrag auf neue Rechnung	292 619
	3 429 597 781	24		34 100 000
				1 028 436
				3 312 105
				292 619
				47
				3 429 597 781
				24

* Die nachfolgende Bilanz enthält nicht den Vermögensstand unserer Londoner Niederlassung.

Gewinn- und Verlust-Rechnung 1917.

Soll.		Haben.		
Verwaltungskosten einschl. Gewinnbeteiligung der Angestellten	22 430 834	92	Vortrag aus 1916	1 236 226
Steuern	3 614 290	67	Coupons	769 983
Zu verteilender Reingewinn	40 390 614	50	Verfallene Gewinnanteilscheine	—
			Provision	13 501 600
			Wechsel und Zinsen	35 284 075
			Beteiligung bei der Norddeutschen Bank in Hamburg	6 000 000
			Beteiligung bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G.	7 000 000
			Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen	2 663 849
	66 435 740	09		2 663 849
				26
				09

Ein- und zweispännige Lohnfahren jeder Art

führt aus Fernpnr. 5489. Ernet Bockmann, Steinweg 18.

Teppich-Ausstellung

feiner edler Vorzer und Relims, beutlicher Teppiche in allen Preislagen.

Gebr. Bethmann

Wesfalten für Wohnungsbau Halle a. S. Str. Steinlitz 70-80.

Dr. A. Rühle, Halle a. d. S., Schillerstr. 10-11.

Heilanstalt zur klinischen Behandlung schwerer Neurosen, organischer Erkrankungen des Nervensystems und chronischer Krankheiten mit vorwiegend nervösen Symptomen.

Empfehle meine Landschaftsgärtnerei

für alle gärtnerischen Arbeiten.

G. Liebert, Hultenstr. 2a, Tel. 4156.

Frau Anny Bestwiler-Schumacher

Dentistin

Behandlung kranker Zähne u. Zahnersatz

Sprechzeit: 9-1, 3-6, Sonntags 10-12

Halle a. S., Magdeburger Strasse 46 1,

gegenüber d. Wasserurm, Fernruf 4158.

Kaufmännischer Turnverein (E. V.) gegr. 1875.

Am 2. d. M. verstarb nach schweren Leiden unser hochverehrtes Ehrenmitglied, der Kreisvertreter des XIII. Turnkreises (Thüringen)

Herr Landeswaisenhaus-Direktor

Louis Bethmann

aus Langendorf bei Weissenfels im 79. Lebensjahre.

Ein echt deutscher Magn von treuester Pflichterfüllung, war er uns Turnern als Führer stets ein leuchtendes Vorbild, dessen Andenken unvergessen sein wird.

Halle, den 4. Mai 1918.

Der Vorstand.

Beerdigung Montag nachm. 3 Uhr in Langendorf. Abfahrt 1.03.

Trauer-

Kostüme - Kleider - Blusen - Hüte Schleier-Schürzen-Kleiderstoffe Anfertigung nach Mass schnellstens Auf Wunsch Auswahl ins Haus.

A. Huth & Co.

Grosse Steinstrasse u. Marktplatz.

Möbel Vornehme Wohnungseinrichtungen

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl Schlafzimmern Speisezimmer Damenzimmer Herrenzimmer Küchen

Halle a. S. Möbelfabrik Alter Markt 2

Albert Martick Nachfolger

Inhaber: Richard Ziemer.

Buch- Stoviers- Preis- fälligung- empficht

Zinte Krepp-Papier.

empfeht Kunstleder-Artikel, Konstabläter

Tablett-Deckchen aus Papier

J. Zoebisch, Or. Stein- J. Zoebisch, Große Str. 92, Halle a. S. (Telef. 82)

Familien-Nachrichten.

Die Beerdigung unserer lieben Tochter, Schwester und Braut

Margarete

findet Montag, 3 Uhr von der Kapelle des Süd-friedhofes aus statt.

Emil Elyenstein und Frau,

Helene Elyenstein,

Karl Geiger als Bräutigam.



Heute erhielt ich die tieftraurige Nachricht, dass mein lieben unvergesslicher Mann, meines einzigen, im Felde stehenden Sohnes treusorgender Vater, unser lieber Bruder und Schwager, der Kaufmann

Fritz Zimmermann

bei den Kämpfen im Westen den Heldentod erlitten hat.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Hermine Zimmermann geb. Wille.

Halle a. S., Leipziger Strasse 2, h 2573

den 3. Mai 1918.

Von Beileidsbesuchen bitte Abstand zu nehmen.



Am 11. April fand in den heissen Kämpfen im Westen unser hochverehrter Chef

Herr Fritz Zimmermann

den Heldentod fürs Vaterland. Wir betrauern in ihm einen göttigen Vorgesetzten, der uns im Pflichtgefühl stets vorbildlich war. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Halle a. S., den 3. Mai 1918. h 2574

Das Personal

der Firma Sprengel & Rink.